

Morgenstern, Christian: Die Stationen (1892)

- 1 Überall, auf allen Stationen
- 2 ruft der Mensch den Namen der Station,
- 3 überall, wo Bahnbeamte wohnen,
- 4 schallt es Köpnick oder Iserlohn.
- 5 Wohl der Stadt, die Gott tut so belohnen:
- 6 Nicht im Stein nur lebt sie, auch im Ton!
- 7 Täglich vielmals wird sie laut verkündet
- 8 und dem Hirn des Passagiers verbündet.

- 9 Selbst des Nachts, wo sonst nur Diebe munkeln,
- 10 hört man: Kötzschenbroda, Schrimm, Kamenz,
- 11 sieht man Augen, Knöpfe, Fenster funkeln;
- 12 kein Statiönchen ist so klein – man nennt's!
- 13 Prenzlau, Bunzlau kennt man selbst im Dunkeln
- 14 dank des Dampfs verbindender Tendenz.
- 15 Nur die Dörfer seitwärts liegen stille ...
- 16 Doch getrost, auch dies ist Gottes Wille.

(Textopus: Die Stationen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/57070>)